

TABELLE DER VERSIONEN DES BERICHTS

<u>Versionsnummer</u>	Grund der Überarbeitung	<u>Datum</u>
1.0	Erste Version	05.10.2022

Jegliche Verwendung dieses Berichts mit einem anderen Ziel als der Unfallverhütung - zum Beispiel zur Feststellung der Haftung - insbesondere individueller oder kollektiver Schuld - wäre eine vollständige Verzerrung der Ziele dieses Berichts, der zu seiner Zusammensetzung verwendeten Methoden, der Auswahl der gesammelten Fakten, der Art der gestellten Fragen und der sie organisierenden Ideen, zu denen der Begriff der Haftung unbekannt ist. Die Schlussfolgerungen, die daraus abgeleitet werden könnten, wären daher im wörtlichen Sinne missbräuchlich.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen bestimmten Wörtern und Begriffen ist die französische Version maßgebend.

ALLGEMEINE AUSKÜNFTE

Art des Ereignisses:

Entgleisung eines Güterwagens eines Güterzuges.

Art des Ereignisses und Art der Sicherheitsuntersuchung:

Entgleisung auf dem Hauptgleis.

Die Untersuchung wird momentan durchgeführt.

Datum und Zeitpunkt des Ereignisses:

Montag 29. August 2022, gegen 01.00 Uhr.

Ort des Ereignisses:

Linie 40 – Gleis A in Bressoux, zwischen den Kilometersteinen 0.716 und 3.316.

Züge:

Der Zug Z40653 (Zeebrugge-Bundel-Zwankendamme – Oradea) des Eisenbahnunternehmens Railtraxx besteht aus:

- 1 Diesellokomotive
- · 20 Güterwagen

Personenschaden:

Kein Personenschaden.

Sachschäden und Folgen:

- Schäden am Rollmaterial (2 beschädigte Güterwagen)
- Schäden an der Infrastruktur (Schwellen, Pandrol-Klemmen (Befestigung), Gleisbaken, Weiche)
- Einspuriges Befahren der Strecke über das Gleis B der Linie 40

FAKTEN

Am 28. August gegen 23.15 Uhr verlässt der Güterzug Z40653 des Eisenbahnunternehmens Railtraxx das Gleisbündel Muizen-Goederen.

Kurz vor 01.00 Uhr fährt der Zug auf dem Gleis A der Linie 40 und in den Tunnel von Froidmont.

In ungefähr 20 Metern vom Eingang des Tunnels entgleisen die ersten 2 Achsen des 7. Güterwagens des Zuges (Güterwagen mit 3 Achsen Nr. 338549610818, der 2 Container transportiert). Der Zug setzt seine Fahrt Richtung Bressoux fort.

Ungefähr 2 Kilometer hinter dem Tunnel von Froidmont fährt der Zug über eine Weiche: Der erste Teil des Zuges bis zum 6. Güterwagen setzt seine Fahrt fort, während der zweite Teil des Zuges (ab dem entgleisten Güterwagen) in Richtung eines anderen Gleises fährt. Die 2 Teile des Zuges trennen sich und die Bremsleitung bricht, was den Halt der 2 Teile des Zuges zur Folge hat.

UNTERSUCHUNG

Ein Untersuchungssachverständiger der Untersuchungsstelle begibt sich für die ersten Feststellungen zum Unfallort.

Die Untersuchung wird momentan durchgeführt, um die unfallrelevanten, organisatorischen und systemischen Faktoren zu bestimmen, die den Unfall verursacht haben.



